Tobias Thalmann holt den Sieg in Unterschächen

Ski nordisch: Weihnachtslanglauf Unterschächen, Helvetia Nordic Trophy Kandersteg

Tobias Thalmann (SC Entlebuch) siegte beim Weihnachtslanglauf in der Kategorie U18. In Kandersteg lief sein Teamkollege Stefan Duss (U14) bei der Helvetia Nordic Trophy unter die Top 10.

Felicia Bucher

Die regionalen Langläufer standen am vergangenen Wochenende das letzte Mal vor den Festtagen auf den schmalen Latten. Am Samstag konnte zum 36. Mal der Weihnachtslanglauf in Unterschächen unter Top-Bedingungen ausgetragen werden. Die Loipe war kompakt präpariert und ermöglichte somit ein schnelles Rennen in der freien Technik. Die Athleten starteten in der freien Technik im 30-Sekunden-Takt.

Bei den Herren U18 über neun Kilometer vermochte der Entlebucher Tobias Thalmann zu überzeugen und konnte den Wettkampf mit über einer halben Minute Vorsprung für sich entscheiden. Trotz einer nicht ganz idealen Vorbereitung konnte er sein Tempo halten. «An einem besseren Tag wäre aber mehr möglich gewesen», so Thalmann.

Einen weiteren Sieg holte sich Christoph Schnider vom SC Flühli bei den Masters 2. Lars Renggli (SC Marbach) verpasste bei den Herren den ersten Platz nur knapp um 1,5 Sekunden und liess das restliche Teilnehmerfeld weit hinter sich.

Bei den Mädchen U14 lief die Entlebucherin Andrea Grau auf den zweiten Platz, Madlen Duss konnte sich in der Kategorie U16 als Dritte klassieren. Knapp verpasste das Podest ihr Bruder Stefan Duss bei den Knaben U14. Für Patrick Marbacher (U16) reichte es ebenfalls nicht für einen Top-3-Platz.

Auch die jüngeren Läufer konnten mitmischen. Die Marbacherinnen Ramona Schöpfer (U10) und Selina Haas (U12) liefen in ihren Kategorien die zweitbeste Zeit. Auch Julian Haas, ebenfalls vom SC Marbach, wurde bei den Knaben U10 Zweiter. In der Kategorie U12 klassierte sich sein Teamkollege Andrin Koch als Dritter.

Startschuss Helvetia Nordic Trophy

Am Sonntag stand der erste nationale Wettkampf für die U16-Athleten auf dem Programm. Insgesamt starteten in Kandersteg acht Läufer aus dem Entlebuch. Der Einzelwettkampf wurde ebenfalls in der freien Technik ausgetragen.

In der Kategorie U14 konnte sich der Entlebucher Stefan Duss behaupten. Über 4,8 Kilometer lief er mit einer Minute Rückstand auf den guten neunten Schlussrang. In einem Teilnehmerfeld von über 50 Läufern zeigte er eine solide Leistung.

Nach der Weihnachtspause stehen die Athleten am 28./29. Dezember wieder in den Startlöchern. Tobias Thalmann blickt mit Zuversicht auf den Swiss-Cup in Campra.

Tobias Thalmann unterwegs zum Sieg bei den U18. [Bild fb]

Rangliste Unterschächen: www.swiss-ski-kwo.ch/tk/ranglisten/2014/6003.pdf

Rangliste Kandersteg: http://www.swiss-ski-kwo.ch/tk/ranglisten/2014/6009.pdf

Ueli Schniders bestes Weltcupergebnis

Weltcup in Asiago Der Flühler Langläufer Ueli Schnider (Bild) konnte sich für den Sprint und den Teamsprint in der klassischen Technik in Asiago vom letzten Wochenende qualifizieren. Mit dem 22. Rang im Einzelsprint holte sich Schnider seine ersten Weltcuppunkte in dieser Saison und erreichte somit seine persönliche Bestrangierung in der Weltcupwertung. Trotz idealer Form und guter Krafteinteilung auf der Loipe musste der Flühler im Viertelfinale einen Sturz hinnehmen. «Ich habe etwas riskiert. Ich hätte noch mehr Spielraum gehabt», bilanzierte er nach dem Rennen.

Im Teamsprint startete Schnider zusammen mit dem Churer Mauro Gruber. Schnider konnte mit der Spitze mithalten und lief in der zweiten Runde in seinem Heat sogar die Bestzeit. Für ganz nach vorne hat es dann doch nicht gereicht und das Duo platzierte sich als einziges Schweizerteam auf Rang 16.

Schnider sieht seine aktuelle körperliche Verfassung und seine gesteigerte Ausdauerfähigkeit als Bestätigung und blickt positiv auf die kommenden Wettkämpfe. Mit diesem aktuellen Resultat im Weltcup hat er die halbe Qualifikation für die Olympischen Spiele geschafft und hofft auf eine weitere Top-25-Rangierung und auf die definitive Zulassung zur Olympiade. Zuerst geniesst er aber noch die Ferientage, um gut erholt sein Ziel in Angriff nehmen zu können. [fb]

ski *nordisch*

Jeder Zentimeter Schnee wäre ein Weihnachtsgeschenk

Bereits am 18. Dezember hat Samuel Renggli als Lagerkoordinator des Swiss Jugend-Langlauflagers die Schlüssel der Truppenunterkunft der Schweizer Armee auf dem Glaubenberg übernommen. Der Besuch auf dem Glaubenberg hat Samuel Renggli auch gleich genutzt, um sich ein Bild von der Loipe zu machen. Zufrieden stellte er fest, dass die Langlauf-Freunde Langis trotz der bescheidenen Schneemenge einmal mehr alles unternehmen, um den Lagerteilnehmenden möglichst optimale Bedingungen zu bieten. Für Samuel Renggli ist aber klar: «Jeder Zentimeter Neuschnee wäre für uns und das Loipenteam ein kleines Weihnachtsgeschenk.»

Auch bei der 18. Auflage des Swiss Jugend-Langlauflagers wird am bewährten Konzept festgehalten: Die 250 Kinder erwarten fünf Lagertage, bei denen das Hauptaugenmerk beim Spass auf den schmalen Latten liegt. Im Angebot nicht fehlen dürfen die Lagerolympiade, der Funparcours, die Biathlon-Animation, der Ski-OL-Plausch und ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Besuch erhält das Swiss Jugend-Langlauflager in diesem Jahr vom ehemaligen Spitzenruderer André Vonarburg.

Nicht mehr wegzudenken im Swiss Jugend-Langlauflager ist auch das Projekt «Sehbehinderte Kinder auf schmalen Latten». Die Projektverantwortliche Sonja Huser ist überzeugt: «Dank der anfänglichen Eins-zu-eins-Betreuung auf den schmalen Latten finden die fünf handicapierten Kinder den Rank schnell und spätestens an der Lagerolympiade werden sie in die Nationen-Teams erfolgreich integriert.»

Das 60-köpfige Leiterteam bildet die Basis des Swiss Jugend-Langlauflagers. Die Langlaufleitercrew traf sich am 14. Dezember 2013 als Vorbereitung zum neu eingeführten Workshop. Alle Ampeln stehen zurzeit bei den Organisatoren des Swiss Jugend-Langlauflagers auf Grün. Bei der Anreise zählen in diesem Jahr übrigens über 100 Kinder auf den öffentlichen Verkehr. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Zentralbahn sowie Postauto Zentralschweiz können die Lagerteilnehmenden ab jedem Bahnhof des Zentralbahnnetzes sowie auf dem ganzen Postauto-Netz von Obwalden und Nidwalden gratis nach Sarnen fahren. Vom Obwaldner Hauptort bringt das Postauto die Kinder anschliessend kostenlos auf den Glaubenberg. [rb/EA]

Viel Spass bereitet unter anderem der Ski-OL. [Bild zVg]

Alpencup Antholz und Obertilliach

Am 14. und 15. Dezember fand der Alpencup in Antholz im Südtirol statt. Beim ersten Rennen fand der Flühler Kenneth Schöpfer noch nicht zu seiner Laufleistung zurück, die er im Sommer hatte. Beim liegend Schiessen musste er zwei Strafrunden in Kauf nehmen. Bei einer Laufzeit von 27‘13.3 Minuten ergab dies den 21. Platz von 43. «Es ärgerte mich sehr, dass ich die Top 20 so knapp verpasst habe», sagte Schöpfer.

Beim zweiten Rennen am Sonntag war seine Laufleistung schon besser. Jedoch musste er dieses Mal einen Fehler im liegend Schiessen und zwei Fehler im stehend Schiessen verbuchen. Doch dank der besseren Laufleistung erreichte er sein erstes Top-20-Resultat in dieser Saison und belegte den 16. Platz von 42.

Lukas Bieri aus Flühli musste beim ersten Wettkampf drei Mal in die Runde, einmal liegend und zweimal stehend. Doch durch eine gute Laufleistung konnte er sich vor dem Schweizer Sebastian Testuz, welcher eine Runde weniger hatte, auf Rang 17 von 21 klassieren. Er lief eine Zeit von 26‘59.9 Minuten. Am Sonntag reichte es nur für den letzten 20. Platz mit einer Zeit von 27‘31.9 Minuten.

Kenneth Schöpfer fuhr nach dem Wettkampfwochenende nach Hause, während Lukas Bieri direkt weiter nach Obertilliach reiste. Am Dienstag nahm dann auch Schöpfer die elfstündige Zugreise in Angriff. Da er sich einen Husten eingefangen hatte, war nicht klar, ob er starten wird. Schöpfer musste dann am Vorabend der Rennen nach einem Telefonat mit seinem Trainer Christian Stebler die beiden Wettkämpfe absagen. «Dies ärgerte mich natürlich sehr, denn der Alpencup in Obertilliach zählt auch zur EM und WM Qualifikation», so Schöpfer. Nun will er wieder topfit werden, um im neuen Jahr voll anzugreifen.

Lukas Bieri konnte in Obertilliach einige Trainings absolvieren, bevor er zum ersten Wettkampf startete. Beim Sprintwettkampf am Freitag musste er wieder drei Mal in die Runde gehen. Er bemerkte dabei, dass er beim Laufen nicht sein ganzes Können abrufen konnte und klassierte sich auf Rang 18. Am Samstag stand der Einzel auf dem Programm. Pro Fehler muss man nicht in die Runde, sondern bekommt eine Minute zur Laufzeit aufgerechnet. Bei diesem Wettkampf gelang ihm das Schiessen besser. Er traf 17 von 20 Zielen. Doch auch dort stimmte seine Laufform nicht zu 100 Prozent. Er belegte Rang 13. [ks/EA]

eishockey

GCK Lions-SCL Tigers 1:3 (0:2, 0:0, 1:1)

Die SCL Tigers gewannen das Auswärtsspiel gegen die GCK Lions mit 3:1 und rücken damit wieder auf Platz 2 vor. Die Langnauer führten schon nach elf Minuten und Toren von Remo Schlapbach und Raphael Kuonen mit 2:0. Den Schlusspunkt setzte Alban Rexha 77 Sekunden vor Schluss mit einem «technischen Tor». Die Grasshoppers suchten ohne Goalie mit sechs Feldspielern den Ausgleich zum 2:2, foulten dann aber nach dem Scheibenverlust Alban Rexha, noch ehe dieser den Puck ins leere Tor schiessen konnte. [pd]

Matchtelegramm

Spielort: KEK Küsnacht. **Zuschauer:** 530. **Tore:** 04. Schlapbach (Kuonen, Rytz) 0:1. 11. Kuonen (Rytz, Schneuwly) 0:2. 41. Neuenschwander (Hüsler) 1:2. 59. Rexha 1:3. **Strafen:** SCL Tigers: 2-mal 2 Minuten. GCK Lions: 6-mal 2 Minuten.